

Land und Leute.

Nordtirol.

Lebensmittelabgabe in Innsbruck.

Wohl und Polenka. Für die Woche vom 7.—13. August gelangen auf die Abzucht 6—10 der gelben Mehlart ¼ Kilo Mehl (per Kilo K 22.—) und auf den Weizen VI der Mehlart ¼ Kilo Mehl (per Kilo K 22.—) zur Ausgabe.

Wurstabgabe. Der Stadtmagistrat bringt zur Kenntnis, daß am Mittwoch, den 10. August 1921, pro Kopf und Woche ¼ Kilo Wurst auf den Weizen VI der Mehlart (per Kilo K 20.—) zur Ausgabe gelangt. Die Fleischverleiher werden angewiesen, am Montag, den 9. d. M., die diesbezüglichen Anweisungen im städt. Lebensmittelamt zu begehren. — Rindfleisch ist wohl eine neue Bestimmung für das in den letzten Tagen von 72 auf 90 K gestiegene Rindfleisch.

Zuckerabgabe. Die Ausgabe des Zuckers auf die Zuckerfabrik erfolgt vom 1. August 1921 an. Es gelangt Weizenmehl (1 kg per Kilo) zum Preise von 114.— K zur Ausgabe. Die Bezugsscheine sind gegen die Verleiher sofort im städt. Lebensmittelamt zu begehren. Die Abgabe des Zuckers an die Verleiher erfolgt durch J. Gröschl gegen Vorzahlung.

Salzlieferungsvertrag. In der Großmarkthalle und städtischen Fischhalle werden, so lange der Vorrat reicht, Frühlarkstoffeln von der Stadt im großen und kleinen verkauft.

Lebensmittelabgabe in Götting. Mehl: ein Viertel Kilo auf die Mehlart, per Kilo 22 K. Ein Viertel Kilo Polenta auf Mehlart, Weizen VI, per Kilo 22 K. Zucker: Die Ausgabe vom Juni an ist abgeschlossen. Am Dienstag, den 2. August, hat die Ausgabe des Zuckers für Monat Juli bei den Verleiheren begonnen. Der Kopf ein Kilogramm Mehlart zum Preis von 14 Kronen der Mehlart, Weizen VI, erfolgt die Ausgabe von Sorghum am Freitag, den 5. August. Die Karten werden aufmerksamer gemacht, daß bei der jeder Umständlung im Lebensmittelamt, die Legitimation vorzuweisen ist.

Starker Rückgang der Viehpreise.

Es ist Zeit und Gelegenheit gekommen, die Frage allen Lesers zu erörtern, wie lange die Fleischpreise noch in der bis heute gehaltenen Höhe gebudelt werden. Der für den Herbst dieses Jahres angelegte Sturz der Viehpreise hat schon jetzt begonnen, wie aus den amtlichen Aufzeichnungen über Zahl und Preis beim letzten Schlachtviehmarkte in Innsbruck mit unzweifelhafter Deutlichkeit hervorgeht. Bei diesem Markte am 8. August sind 56 Ochsen, 15 Stiere und 47 Kühe aufgetrieben worden, die alle — bis auf zwei Lämmer — verkauft worden sind.

Man vernehme die Preise für den Kilo Lebendgewicht: Ochsen 70—100 K, Stiere 60—80 K, Kühe 50—90 K.

Ganz gut die Annahme, der Preis für Fleisch im Kleinen ist das Doppelte des Preises für Lebendgewicht! Wenn dieser Satz auch heute noch gilt, dann müßten die Fleischpreise augenblicklich geändert werden. Dies wird auch mit Bestimmtheit erwartet, hier sind Aussichten grundlos!

An der Hand dieser Preisermittlung soll endlich der Abbau des Fleischpreises erzwungen werden.

Wie man uns mittels, haben einzelne Fleischhauer bereits mit der Reduktion der Preise begonnen.

Bekehrungsnachricht. Die bisher dreimal wöchentlich verkehrenden Schnellzüge 705/804 und 803/704 verkehren Strecke Bischofshofen—Willaach und zurück nunmehr täglich. Bischofshofen ab 14.15 Uhr, Willaach ab 18.10 Uhr; zum ersten Mal am Donnerstag, 11. August, Willaach ab 12.05 Uhr, Bischofshofen ab 18.11 Uhr, erstmals Freitag, den 12. August.

Todesfälle. In Innsbruck sind gestorben: Leopoldine Poppruder, 17 Jahre alt; Anton Kranzinger, Kanalarbeiter, 28 Jahre alt; Elisabeth Kupelwieser, Warmherzige Schwester (Witwa), 65 Jahre alt. — In Meran starb nach langer Krankheit am 6. d. M. der 68. Lebensjahre lebende Bauernmeister Franz Jordan von Amaten. — In Toblach wurde Joh. Zentner, der jüngste Bruder des Besitzers von Allschöberbach, zu Grabe getragen.

Mittwochsbesuch. Die Stadtmusik von Albstätten (St. Gallen) kommt am 13. August nachmittags 4 Uhr hier an und hält am Samstag abends 8 Uhr im Bürgerlichen Brauhaus ein großes Gartenkonzert ab. Am Sonntag, den 14. August, vormittags 11 bis 12 Uhr ist ein Ständchen vor dem Rathaus geplant. Am Montag, den 15. August, Ausflug nach Seefeld, daselbst von 3 bis 5 Uhr großes Konzert in Gashof zum „Lamm“. Alle diese Veranstaltungen sind zugunsten der Rettungsabteilung der freiwilligen Feuerwehr Innsbruck statt und werden sich damit die lieben Schenker Götter ein dankbares Gedenten bei unerer in arger finanzieller Bedrängnis befindlichen Samariterkassa und damit auch der übrigen Bevölkerung sichern.

Kronenabsetzung im Hofgarten. Heute, Mittwoch, den 10. August, findet von halb 6 bis halb 7 Uhr abends ein Kronenabsetzung im Hofgarten statt.

Bürgererschulereise in Innsbruck im Schuljahre 1921 bis 1922. An der Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck ist mit Beginn am 16. September 1921 ein zweiter zehnmonatlicher Bürgererschulereise für die Gegenstände der drei Fachgruppen der Bürgerschule in Aussicht genommen. Zum Besuche des Kurzes werden in erster Linie Lehrer und Lehrerinnen mit der Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen, dann auch Lehrkräfte mit dem bloßen Reifezeugnisse für Volksschulen zugelassen. Der Unterricht ist mündlich, Lehrer und Lehrerinnen, die bereits im Schuldienst tätig sind, können für die Dauer des Kurzes in einer entsprechenden Anzahl für die drei Fachgruppen entweder mit den vollen Bezügen oder mit gewissen Abzügen beurlaubt werden, deren Bestimmung sich die Tiroler Landesregierung von Fall zu Fall vorbehält. Lehrkräfte, die nicht in Dienstverwendung stehen oder die Substitution an der Schule selbst bestreiten, werden über Ansuchen ohne weiteres zum Kurse zugelassen. Die mit Bezügen beurlaubten Teilnehmer haben sich im Laufe schriftlich zu verpflichten, spätestens innerhalb zwei Jahre nach Abschluß des Kurzes die Lehrbefähigungsprüfung für Bürgerschulen abzulegen und sich in der Folgezeit durch mindestens 5 Jahre dem öffentlichen Volks- und Bürgerschuldienste in Tirol zu widmen. Auf besondere Anordnung der Schulbehörden müssen sie sich auch an Bürgerschulen eines anderen Schulortes verwenden lassen. Die an den Landeskurse zur richtenden geforderten Besuche um Zulassung zum Kurse sind unter Anschluß der Prüfungszeugnisse bis spätestens 27. August 1921 von Lehrern und Lehrerinnen, die im Schuldienste stehen, beim zuständigen Bezirksinspektoren (Stadtinspektoren), von den übrigen unmittelbar beim Landeskurse in Innsbruck einzubringen. Sie haben die Bezeichnung der gewünschten Fachgruppe,

eine kurze Darstellung des Lebens- und Bildungsganges, insbesondere der bisherigen Vorbereitung auf die Lehrbefähigungsprüfung für Bürgerschulen, sowie die erwähnte Erklärung und die Angabe über den voraussichtlichen Zeitpunkt der Ablegung der Bürgerprüfung zu enthalten. Nach dem 27. August einlangende Gesuche werden nicht mehr berücksichtigt. Weitere Auskünfte über den Kurs werden von den Bezirksinspektoren (Stadtinspektoren) und von der Direktion der Lehrer- und Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck erteilt.

Milchlieferung für die Zeit vom 2. bis einschließlich 8. August 1921. Insgesamt wurden an die Stadt Innsbruck geliefert 2011 l Milch am 2. August 3919 Liter, am 3. Aug. 3922 Liter, am 4. August 3869 Liter, am 5. August 3933 Liter, am 6. August 3847 Liter, am 7. August 3810 Liter und am 8. August 3893 Liter. Magermilch: am 2. August 915 Liter, am 3. August 810 Liter, am 4. August 925 Liter, am 5. August 900 Liter, am 6. August 895 Liter, am 7. August 853 Liter und am 8. August 875 Liter, somit durchschnittlich täglich 8885 Liter Vollmilch und 880 Liter Magermilch, zusammen 4765 Liter Milch.

„Iwa“. Bei der heute abends beim „Breinöhl“ stattfindenden Generalversammlung ist der Zutritt nur gegen Vorweis der (blauen) Legitimationskarte gestattet.

Für Kriegsschiffe. Am Donnerstag, den 11. und Freitag, den 12. d. M., findet ein freier Verkauf von neuen Waren statt. Zum Verkauf gelangen Semden, Unterhosen, Schuhe und verschiedene Stoffe. Verkaufszeit von 7 Uhr früh bis 5 Uhr abends. Mitgliedsbücher mitbringen!

Verkaufzeit für Obsthändler. Laut Verordnung des Landesbauernrates vom 26. Juli 1921 ist in der Stadt Innsbruck während der Monate Mai bis einschließlich Oktober der Obst- und Kastanienhandel auf Ständen und an den öffentlichen Plätzen und Straßen an Wochentagen bis 8 Uhr abends gestattet. An Samstagen ist jedoch auch dieser Handel nach den geltenden Bestimmungen über die Sonntagsruhe um 6 Uhr abends einzustellen. Nur den Kastanienbratern ist die Arbeit an allen Tagen einschließlich des Sonntags bis 8 Uhr abends erlaubt.

Des städtischen Meldeamts bleibt am Donnerstag, den 11. August 1. J., wegen Reinigung der Amtsräume geschlossen.

Richtpreise für Kerntolletts. Amtlich wird uns mitgeteilt: Die Zentralpreisprüfungskommission hat unter Aufhebung ihres Beschlusses vom Februar d. J. für Kerntolletts den Erzeuger-Richtpreis für 1 Kilogramm ohne Verpackung gezogen, jedoch unter Vorbehalt einer Prozentigen Gewichtsdivergenz mit 300 Kronen festgesetzt. Dieser Preis bezieht sich auf 80 Prozent Fettfreie haltige, trockene, einfach parfümierte, nicht abjuzierte Tolletts. Die Preise für den Wiederverkäufer bestimmen sich nach den gleichzeitig erlassenen Richtzuschlägen für den Parfümeriewarenhandel.

Lehrstellenausschreibung. An der städtischen Volksschule in Schwaz kommen für das kommende Schuljahr 1 Lehrerstelle und 2 bis 4 Lehrstellen und eine Lehrinnenstelle zur Besetzung. Im Besitze Rufein gelangen in folgenden Orten Lehrstellen zur Ausschreibung: 1 Inneralpbach, 1 in Achau, 1 Sacka, 1 in Gerlerberg, 1 in Sautlerg Reith am Berg, 1 in Ohyna bei Brizlegg, 1 in Schöffach bei Brizlegg, 1 in Harland, 1 in Bärnkopf, 1 in Randl. Lehrinnenstellen je eine in Inneralpbach, Oberlangtauern, Niederdorf, Reith am Berg, Scheffau, Boding, Vorderthiersee, Oberau, Wörgl. Im Besitze Schwaz kommen in Gerlosbach eine Lehrinnenstelle und eine Lehrstelle in Hippach zur Ausschreibung Näheres im „Boten für Tirol“ vom 6. August 1921.

Straßenbahnfahrtscheine — Gratisprämien. Man schreibt uns: Die vielfach aufgetauchten Gerichte über ein Unterbleiben der von der „Preis“-Kassette-Comp. in Innsbruck (Straßenbahn- u. Fahrtscheine) verprochenen Gratis-Prämienverteilung veranlaßt uns, bei der Direktion der Gesellschaft Informationen einzuholen. Wir überzeugen uns, daß die Vorbereitungen für diese Verteilung im raschen Vorwärtren sind und sichern uns die Gesellschaft zu, die Verteilung von 50.000 Kronen innerhalb der nächsten vier Wochen vornehmen zu können. Ort und Datum wird bekanntgegeben. Sowohl die Ausführung wie die Durchführung wird von absolut neuen hochoriginellen Ideen begleitet sein. Hand in Hand mit der Verteilung der Prämienliste geht ein separates Preisauschreiben wieder mit Bargeld-Prämien. „Allo Fahrtscheine bereithalten!“

Sommerfest der freiwilligen Feuerwehr Innsbruck. Von herrlichem Wetter begünstigt hielt die Feuerwehr am Sonntag am Berg Jsel ein massenhaft besuchtes Volksfest zugunsten ihrer Unterhaltungs-kassa ab. Samstag abends war beim Bierhändler Garentonjert der Wiltener Musikzelle, Sonntag vormittags veranlangte sich die Wehr am Rennweg, wo unter Vorantritt der Musik von Chur der Wiltener zum Berg Jsel erfolgte. Vor dem Andreas Hofen-Denkmal sprach Hauptmann Gasteiger begeisterte Worte für den Anschluß an das Reich, die einzige Rettung für uns und begrüßte die Schweizer auf das Herzlichste. Nachher entwickelte sich ein Leben und Treiben wie es der Berg Jsel wohl kaum noch gesehen. Eine Schießstätte war als Landboden eingerichtet, die anderen als Witzschießstand, als Wurstbude, als Bierbuden usw. Eine Menge Spiele waren in Betätigung und wer alles mitmachen wollte, der hatte bis abends genügend zu tun. Ein Glühstropf und eine Glühstropferei boten wertvolle Gegenstände, die Haller und Vorderer Musikkapellen haben durch ihre gebienden Weisen sehr viel zur Stimmung beigetragen. Auch aus der Umgebung waren zahlreiche Kameraden erschienen und wohl selten ist ein Fest bei einem derartigen Massenandrang ohne jeden Mißton verlaufen. In dieser Stelle sei den Freunden aus der Schweiz für ihre tatkräftige Mitarbeit der herzlichste Dank ausgesprochen, ebenso wie allen, die sich opferwillig in den Dienst der Sache stellten, sowie der ganzen Bevölkerung, die mit beigetragen, daß das Fest so gut verlief. Hauptmann Scherer der 2. Kompanie mit seinem Arbeitsausfluß machte sich besonders verdient und alles gab Zeugnis, daß bei der Innsbrucker Wehr echte Kameradschaft herrscht, wie es im Interesse einer schlagfertigen Feuerwehr gelte.

Die Vergütung der Innsbrucker Metzger. Wir werden ersucht, festzustellen, in welcher Reihenfolge die wackeren Metzger vom Gipfel der Praxismarckstraße aus in die Hand in den drei Vertiegnen abgeteilt worden sind. Als Erster Ambach, Zweiter Hagl, dann folgten Geißler und Gerold (alle vier gehören der alpinen Gesellschaft „Metzernapfen“ an), als

fünfter Kund Baumgartner (Bergrößer-Riege „Jahn“), als sechster Rinsler (Bergrößer-Riege des Christl-Deutsch, Turnvereins). Diesen folgten dann Freischlag (Metzernapfen), Mahner (Metz. Alpenklub), Gabriel Baumgartner (Metz. Alpenklub) usw.

Hüteneinbrüche. Im Bereiche des Gemeindebezirks von Kreith und Lefles im Stubaitale sind in den letzten Tagen beide Apfelmatten dieser Gemeinden aufgedröht worden. Aus der Hütte von Lefles wurden gestohlen 8 Kilogramm Butter, 7 Kilogramm Roggenmehl, 1 Oprennlas, eine silberne Tafenuhr und ungefähr 2000 Kronen Bargeld. Nach der Angabe des Senners der Kreith Hütte sind diese Gegenstände abgenommen: 1 Kilogramm Butter, 1 umgearbeitetes Militärgewehr, ein Fingerring und etwas Wäsche. Die Täter sind unbekannt.

Veruntreut. Ein Gemüschändler aus Innsbruck hat vor einigen Tagen in der Station Steinach am Brenner einen in Kirchberg oder Jochberg wohnhaften Tagelöhner, den er oberflächlich kannte, ersucht, dieser möge ein Paket mit Wäsche und zwei Kilogramm Salami, im Gesamtwerte von ungefähr 2000 Kronen nach Innsbruck mitnehmen und dort seiner Frau abliefern, weil der Gemüschändler wegen Gebedigung von Babanagelegenheiten die Fahrt in Steinach unterbrechen mußte. Das Paket ist aber bis heute nicht abgeliefert worden. Der Händler fühlt sich deshalb um sein Eigentum betrogen.

Einbruchversuch. In dem Geschäft eines Schneidemeisters in der Südbahnstraße ist kürzlich während der Mittagszeit, als das Geschäft geschlossen war, ein Einbruch versucht worden. Die Türe, welche zum Hofdurchgange in das Geschäft führt, wurde mittels Nachschlüssels oder Dietrichs geöffnet. Das Vorhängeschloß hat der Einbrecher weggeworfen und mit sich genommen. Da die Türe aber an ihrer Rückseite mit einer Eisenklinge abgeperrt war, vermochte er nicht weiter vorzudringen und konnte daher auch nichts entwerden.

Nothilfe für die Rettungsabteilung. Herr G. R. Kaufmann übergab derselben namens der Stadtmusik „Harmonie“ Chur anlässlich deren Anwesenheit in Innsbruck den Betrag von 5000 K. Herr und Frau Wondy ließen der Rettungsabteilung neuerdings 1000 K. zukommen.

In tiefer Verwundung wurde gestern abends aus einem hiesigen Kino ein junger jugendlicher Mann von der Rettungsabteilung weggetragen. Später stellte sich heraus, daß der Mann, außer einer durch den Sturz entstandenen Blutwunde an der Stirn einen schweren — Rausch hatte.

Hilfsfabriken des Rettungswesens. Gestern abends mußte aus der Kaiser Wilhelmstraße eine von Schläge gerührte Frau ins Spital gebracht werden. — Ein junger Mann lag in der Fuggetgasse in Krämpfen; er wurde in die Wohnung gebracht.

Hall. Strompreiserhöhung. Infolge der fortwährenden Steigerung aller Betriebsbedürfnisse sah sich der Verwaltungsrat des städt. Elektrizitätswerkes gezwungen, die Leuzungssätze auf Licht und Kraft neuerlich zu erhöhen. Die Erhöhung beträgt für eine Einwaattlampe von 16 Kerzen 14 Kronen 40 Heller im Jahre, somit 1 Krone 44 Heller für die einzelne Lampe. Ein Wägelchen von 400 Watt erhöht sich um jährlich 24 Kronen, eine Kochplatte (500 Watt) von 650 Kronen auf 720 Kronen; der Preis für eine Pferdestärke Kleinkraft wurde von 1870 Kronen auf 2040 Kronen hinaufgesetzt. Eine Kilowattleistung mit 3600 Kronen gegen bisher 3500 Kronen festgesetzt.

Bereinsnachrichten.

Deutscher Turnverein, Innsbruck. Heute, heute 9 Uhr abends, Vortragsabend im Vereinsheim, Gasthof „Eiser“, Wagnersgasse, Morgen, halb 9 Uhr abends, Turnereisen in Wagnersgasse.

Begeisterter „Jahn“, A. S. Heute Monatsversammlung beim „Bier“.

Freie Feuerwehr Innsbruck, 2. Kom. Heute, heute 8 Uhr abends, findet im Gasthaus „Kerber“ eine Gassen-Sitzung statt. Hierauf Bezeichnung der Begeisterter zum Vereinsabend nach Willaach.

Deutsche Turnerschaft, Innsbruck. Heute, Mittwoch abends, 8 Uhr, bei Turnbruder Kretzer, Hotel „Greif“, Zusammenkunft aller Unterabteilungen für das Fest am Berg Jsel.

Berein der Kärntner in Innsbruck. Heute, Mittwoch, Streckleistung beim „Schubler“. Sämtliche Mitglieder, auch Frauen und Mädchen sind gebeten, gewissenhaft zu erscheinen. Beginn: 8 Uhr abends.

Begeisterter „Jahn“, A. S. Heute Monatsversammlung beim „Bier“, Wagnersgasse.

Freie Feuerwehr Innsbruck, 2. Kom. Heute, Mittwoch, 10. August, 8 Uhr, A. S. und Spezialabend mit Damen im Gasthof „Bäcker“ (Wagnersgasse).

Berein der Salzburger. Freitag, den 12. August, abends, 8 Uhr, Vereinsabend beim „Schwarzen Adler“ (Universitätsstraße). Bei schönem Wetter im Garten, sonst Saal.

Turnbruder Wagnersgasse. Heute, Mittwoch, 10. August, Klubabend. 8 Uhr, Vereinsversammlung. Heute, Donnerstag, 11. August, im Gasthof „Eiser“, Bräuterei. Vorträge zum Kreisabend und Bezeichnung der Klubabend.

„A. S.“ Heute, heute 8 Uhr abends, zum „Bäcker“, Abfahrt Punkt halb 8 Uhr zum „Kerb“.

Kreisversammlung des Vereins und Sängertrunde. Heute, Donnerstag, beim Badwirt in Willaach.

Osttirol.

Tolltag. Der Hochsommer im Pustertale. Die Hitze dauert unvermindert an. Wir haben untertags 28 bis 30 Grad Celsius Wärme, welche Temperatur in früheren Sommern niemals zu verzeichnen war. Doch können wir jetzt über Trockenheit nicht klagen, da in letzter Zeit in kürzeren Zwischenräumen immer wieder ganz erquickliche Regen kam. Das Wertvolle für unsere Gegend ist aber dabei, daß der Regen kaum eine Abkühlung bringt, sondern die Hitze bald wieder unvermindert weitergeht. Bei allen Gewittern, die es heuer hier gibt, zeigt sich auffallende Reizung und Gefahr zu Blitzschlägen. Es hat noch jedesmal diesbezüglich etwas gegeben. Der Roggenstich (Kerbstich) ist in vollem Gange. Es wurde damit fast 14 Tage früher begonnen, als andere Jahre. So sehr hat die abnormale Hitze die Reife gewaltig beschleunigt. Dieser Umstand ist aber für eine gute Ernte natürlich nicht erquicklich.

Fragebogen. Wetterbeschwerden. Nach einigen sehr heißen Tagen brach am 29. Juli über unsere Gegend ein heftiges Gewitter herein. Infolge des heftigen Platzregens schwoll das Popen-Bach, zu gewöhnlicher Zeit ein ganz harmloses Bächlein, zu einem furchtbaren Wildbach an, welcher viel Schutt und Geröll mit sich führte. Er verdrängte mehrere Sektar Weizen und Acker und vernichtete einen ansehnlichen Teil des in dieser Gegend stehenden Getreides. Der Schaden an der zerstörten Ernte allein dürfte sich auf Hunderttausende belaufen.